

# 25 Jahre

## die gute Adresse für Bad und Heizung in Stadt und Land

### Vom Ein-Mann-Betrieb zum mittelständischen Unternehmen

Mit einer 15 Quadratmeter großen Werkstatt an der Hamelner Uferstraße, ergänzt durch ein Zehn-Quadratmeter-Büro in der Domeierstraße fing es vor 25 Jahren an: Der junge Klempner- und Installateurmeister Horst Latzel wagte am 1. Oktober 1968 den Sprung in die Selbständigkeit.

Lagerräumen, zog die Firma am 1. März 1973 dort ein. Dem Bürotrakt im Erdgeschoß war zur Straßenseite ein breiter Schaukasten vorgelagert, die Dekorationen mit modernen Bad- und Heizungseinrichtungen präsentierten Beispiele aus der Angebots- und Servicepalette des Hauses.



# 25

# LATZEL

Im Alleingang begann er, sich mit Reparaturarbeiten, Neueinrichtungen von Bädern und Heizungsanlagen einen Kundenkreis aufzubauen. Schnell faßte er mit ersten Aufträgen aus der Nachbarschaft im Klütviertel Fuß, konnte bald sein Arbeitsfeld im Stadtgebiet und darüber hinaus ausweiten. Mit dem Zuschlag für die Installationsarbeiten an dem Projekt Sporthalle Nord bekam die junge Firma den ersten Großauftrag.

#### Im Büro: Monika Latzel

Nach alter Handwerkertradition hatte Ehefrau Monika Latzel von Anfang an die Aufgaben in dem winzigen Büro übernommen, war dort immer präsent Ansprechpartnerin für Kunden und Lieferanten – nach ihrer Ausbildung bei dem damaligen Hamelner Betrieb für Heizungs- und Installationsbedarf CW Henke brachte sie für diese Aufgaben die richtige Kompetenz mit.

#### Schon bald zu eng

Die „Startlöcher“ wurden bald zu eng. Schon eineinhalb Jahre später, im April 1970, fand der erste Umzug in größere Räumlichkeiten statt. Die neue Adresse: Breiter Weg 38. Dort, in einer ehemaligen Schlachtereier, wurde die Werkstatt in der einstigen Wurstküche eingerichtet, das Ladengeschäft diente als Büro. Doch auch hier platzte der expandierende Handwerkerbetrieb schnell aus „allen Nähten“. Als sich die Gelegenheit zum Kauf des Wohn- und Geschäftshauses Breiter Weg 41 anbot, griff Latzel zu. Nach zweckentsprechenden Umbauten, Anbau von Werkstatt- und

#### Es wird weitergebaut

Zehn Jahre später wurde wieder gebaut. Die auf dem Betriebsgelände vorhandenen Garagen werden aufgestockt, wodurch ein neuer, 90 Quadratmeter großer Bürotrakt entsteht.

Unauffällig wächst die inzwischen über 20 Jahre bestehende Firma weiter. Gleichzeitig werden Wünsche und Vorstellungen wach, wie sich der Betrieb rationaler, übersichtlicher gestalten ließe. Das kann nur mit einem selbstkonzipierten, selbstgebauten Haus realisiert werden. Ein Grundstück wird gesucht, im eng bebauten Klütviertel – und dort möchten Horst und Monika Latzel, wenn irgendmöglich, mit ihrer Firma bleiben – eine Suche nach der berühmten Stecknadel im Heuhaufen. Schließlich, 1992, und nach zweijähriger „Fahndung“, findet sich ein ideales Areal an der Klütstraße 82. Der Bau eines eigenen Wohn- und Geschäftshauses wird in Angriff genommen. Schon nach sechs Monaten kann das neue Domizil am 29. Januar dieses Jahres bezogen werden.

#### Große Ereignisse

1993 – das Jahr des 25jährigen Bestehens der Firma Latzel – ist für Familie wie Belegschaft in vieler Hinsicht ereignisreich geprägt. Da war der Umzug des Betriebes in das eigene neue Haus mit großzügigem Bürotrakt und übersichtlichen Werkstatt- und Lagerräumen. Einer der Techniker des Hauses bekam im Oberstock eine Wohnung. Tochter Sylvia Latzel, schon lange im Büro-Team Latzel integriert, heiratete im Mai den ebenfalls zum Mitarbeiterstab gehörenden Maschinenbau-



Heute kaum noch gemeinsam auf einem Bild unterzubringen: Das Latzel-Team.



Klütstraße 82 – die repräsentative neue Adresse zum 25jährigen Firmenjubiläum.

Ingenieur Markus Kießling. Abschließender Höhepunkt des Jahres ist nun die heutige Jubiläumsfeier zum 25jährigen Bestehen.

#### Von eins auf 95

Nachdem Horst Latzel 1968 sich als Ein-Mann-Betrieb selbständig gemacht hatte, mußte er sich schon bald auf die Suche nach Mitarbeitern machen. Zwei Jahre später arbeiteten bereits sechs Installateure und Klempner für die Kunden der jungen Firma. Das zehnjährige Jubiläum konnte mit 25 Monteuren, sechs Lehrlingen und fünf technisch/kaufmännischen Angestellten im Büro gefeiert werden.

Zum Zeitpunkt des 20jährigen Bestehens waren auf den Baustellen, im Kundendienst und im Büro insgesamt 58 Mitarbeiter beschäftigt. Heute, ein Vierteljahrhundert nach der Firmengründung, stehen 95 Namen auf der Gehaltsliste. Neben dem Chef sorgen zwei weitere Meister, ein Dipl.-



Die rot-weißen Latzel-Farben finden sich überall: Am Haus, an den Werkstattwagen und im Firmen-Logo.

Ingenieur, drei Techniker, 60 Gesellen und zur Zeit 25 Lehrlinge für reibungslose Durchführung der Aufträge. Die kaufmännischen Arbeiten werden zusammen von Monika Latzel und Sylvia Latzel-Kießling sowie zwei weiteren Angestellten wahrgenommen.  
Barbara Wellershaus



Auf die hier aufgereihten 38 einheitlich gestalteten Firmen-Wagen trifft man – zu jeder Tageszeit – überall in der ganzen Stadt.

... wir verstehen unser Handwerk